

## Umfrage: EPA-Personal hat kein Vertrauen in das Top-Management, Bedenken hinsichtlich der Qualität

[Kluwer Patent blogger/Juni 27, 2022](#) /3 Kommentare

Die Mitarbeiter des EPA haben wenig Vertrauen in die Führungsspitze. Sie glauben nicht, dass es eine klare und kohärente Strategie gibt, es gibt große Bedenken hinsichtlich der Qualität und auch wegen der zunehmenden Arbeitsbelastung. Dies geht aus der fünften Technologia-Umfrage hervor, deren Ergebnisse den Mitarbeitern letzte Woche mitgeteilt wurden.



Die von der Gewerkschaft SUEPO in Auftrag gegebene Umfrage offenbart tiefe Gräben zwischen Management und Personal. Sie wurde kurz vor der Sitzung des Verwaltungsrats am 29. und 30. Juni 2022 veröffentlicht, bei der eine Entscheidung über die Wiederernennung von António Campines als EPA-Präsident für eine zweite Amtszeit bis 2028 auf der Tagesordnung steht.

Ein Zeichen für das mangelnde Vertrauen zwischen Personal und Management ist die Tatsache, dass die Technologia-Umfrage nur unter den SUEPO-Mitgliedern und denjenigen EPA-Mitarbeitern durchgeführt werden konnte, die sich aktiv an der Umfrage beteiligt hatten, da Präsident Campinos es ablehnte, dass die SUEPO die EPA-E-Mails\* verwendet.

Einige Ergebnisse im Detail:

- Ich bin der Meinung, dass die oberste Leitung eine klare und kohärente Strategie für das EPA festgelegt hat: 31 % der Befragten sind völlig anderer Meinung, 33 % sind eher anderer Meinung, 21 % sind neutral, 14 % stimmen eher zu und 2 % stimmen völlig zu.
- Ich unterstütze die von der Leitung des EPA verfolgte Strategie: 39 % stimmen überhaupt nicht zu, 32 % stimmen eher nicht zu, 21 % sind neutral, 7 % stimmen eher zu, 1 % stimmen völlig zu.
- Meiner Meinung nach haben sich die Handlungen der Führungsspitze und die eingeschlagene Strategie erheblich von der Rolle entfernt, die das EPA im europäischen Patentsystem spielen sollte: 6 % stimmen überhaupt nicht zu, 12 % stimmen eher nicht zu, 20 % sind neutral, 31 % stimmen eher zu, 32 % stimmen völlig zu.

- Ich identifiziere mich mit der Ansicht der Unternehmensleitung: 46 % stimmen überhaupt nicht zu, 35 % stimmen eher nicht zu, 15 % sind neutral, 4 % stimmen eher zu, 1 % stimmen völlig zu.
- Ich kann mich mit den Ansichten der Personalvertretung identifizieren: 1 % sind völlig anderer Meinung, 5 % stimmen eher nicht zu, 17 % sind neutral, 51 % stimmen eher zu, 27 % stimmen völlig zu.

Die Frage nach dem Vertrauen in die Vorgesetzten zeigt, dass nur 3 % Vertrauen in Präsident Campinos und 1 % in den Beratenden Ausschuss der Geschäftsführung haben, während das Vertrauen in die direkten Vorgesetzten relativ gut ist.

- Vertrauen in meinen direkten Vorgesetzten: 7% sehr wenig, 12% wenig, 24% neutral, 35% viel, 22% sehr viel
- Mein Direktor: 20% sehr wenig, 19% wenig, 37% neutral, 18% viel, 6% sehr viel
- Mein Hauptgeschäftsführer/COO : 50% sehr wenig, 26% wenig, 20% neutral, 4% viel, 1% sehr viel
- Mein Vizepräsident: 47% sehr wenig, 24% wenig, 23% neutral, 6% viel, 1% sehr viel
- Der Beratende Verwaltungsausschuss: 60% sehr wenig, 24% wenig, 16% neutral, 1% viel, 0% sehr viel
- Der Präsident: 61% sehr wenig, 23% wenig, 13% neutral, 3% viel, 0% sehr viel

## Qualität

Die Umfrage macht auch deutlich, dass es Bedenken hinsichtlich der Qualität der Arbeit des EPA und der jüngsten Umstrukturierungen gibt.

Auf die Frage: "Sind Sie der Meinung, dass die Einführung einer leistungsabhängigen Prämie auf der Ebene des einzelnen Mitarbeiters gut für die QUALITÄT DER ARBEIT im Europäischen Patentamt ist?" antworteten 61 %, dass sie überhaupt nicht zustimmen, 28 % stimmen eher nicht zu, 10 % stimmen eher zu und 1 % stimmen voll und ganz zu.

Der folgenden Aussage "Der derzeitige Präsident und die Führungsspitze haben sinnvolle Maßnahmen ergriffen, um die Qualität der Produkte und Dienstleistungen des EPA zu erhalten und zu verbessern" stimmen 38 % überhaupt nicht zu, 32 % stimmen eher nicht zu, 19 % sind neutral, 11 % stimmen eher zu und 1 % stimmt voll und ganz zu.

Die Bediensteten wurden auch gefragt, wie oft "das operative Organigramm um Ihre Stelle innerhalb des EPA" in den letzten drei Jahren umstrukturiert worden war. 19 % antworteten mit "nie", aber mehr als 80 % der Befragten hatten eine solche Umstrukturierung erlebt (einmal 30 %, zweimal 34 %, dreimal oder öfter 18 %).

86 % der Befragten gaben an, dass diese Umstrukturierungen, die ihren Posten betreffen, "sinnlos" sind. 72 % sagten, dass die "ständigen Umorganisationen und Umstrukturierungen der letzten Jahre sinnlos sind und sich negativ auf meine Situation auswirken".

In der Zwischenzeit ist die wirtschaftliche Lage des EPA nach Ansicht der meisten Befragten günstig: 2% sagen: 'stimme nicht zu und es stört mich', 6% stimmen nicht zu, 66% stimmen zu, 26% sagen 'stimme zu und ich schätze es'.

## Gleichstellung

In der Technologia-Umfrage ging es auch um die persönliche Situation der Bediensteten. Ein bemerkenswertes Ergebnis ist die Reaktion auf die Aussage: "Die Mitarbeiter werden im EPA gleich behandelt": 32 % stimmen überhaupt nicht zu, 30 % stimmen eher nicht zu, ein deutlicher Anstieg gegenüber der Umfrage von 2020, bei der diese Zahlen bei 8 % bzw. 22 % lagen.

Einige weitere Erkenntnisse:

- Ich kann meine beruflichen Kompetenzen erweitern: 14% antworten: stimme nicht zu und es stört mich, 38% stimmen nicht zu, 40% stimmen zu, 9% sagen: stimme zu und ich schätze
- Die Menge an Arbeit, die mir aufgetragen wird, ist akzeptabel: 29% stimmen nicht zu und es stört mich, 36% stimmen nicht zu, 30% stimmen zu, 5% stimmen zu und ich schätze
- Mein Arbeitstempo ist akzeptabel: 24% stimmen nicht zu und es stört mich, 34% stimmen nicht zu, 37% stimmen zu, 5% stimmen zu und ich schätze es
- Meine berufliche Tätigkeit ermöglicht es mir, Berufs- und Privatleben in Einklang zu bringen: 20% stimmen nicht zu und es stört mich, 30% stimmen nicht zu, 41% stimmen zu, 10% stimmen zu und ich schätze es.
- Meine Arbeit ist interessant: 7% stimmen nicht zu und es stört mich, 17% stimmen nicht zu, 55% stimmen zu, 21% stimmen zu und ich schätze

Bemerkenswert ist auch die Reaktion auf diese Aussage: Arbeiten Sie außerhalb der in der Arbeitszeitregelung vorgesehenen Zeiten? 58% arbeiten abends oder nachts, 26% an Wochenenden oder Feiertagen, 16% in den Ferien. 36 % arbeiten nicht außerhalb der Arbeitszeiten.

Dies ist eine große Veränderung im Vergleich zu früheren Technologia-Umfragen, bei denen viel mehr Befragte angaben, nicht außerhalb der Arbeitszeit zu arbeiten: 76 % im Jahr 2010, 69 % im Jahr 2013, 61 % im Jahr 2016, 58 % im Jahr 2020.

## **Stolz**

Auf die Frage nach der Arbeitsatmosphäre im EPA antworteten die Befragten mit den Worten: angespannt (56 %), konfrontativ (35 %), kalt (31 %), warm (2 %), fröhlich (1 %).

69 % der Mitarbeiter fühlen sich sehr müde (manchmal, oft oder immer), 42 % fühlen sich deprimiert und 37 % verzweifelt. 67 % glauben, dass ihr derzeitiges Arbeitsleben ihre Gesundheit beeinträchtigt.

93 % der Befragten gaben an, sie seien ziemlich (44 %) oder sehr (49 %) stolz darauf, früher für das Europäische Patentamt zu arbeiten. Auf die Frage, ob sie jetzt stolz darauf sind, für das Europäische Patentamt zu arbeiten, antworteten jedoch nur 34 %, sie seien ziemlich stolz, und nur 8 % sind sehr stolz.

*\*Von 6545 Mitarbeitern wurde der Fragebogen an 2915 versandt, 1766 haben sich beteiligt.*